

Quartalsreport

Spectra Wirtschaftsbarometer

3. Quartal 2024



SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Spectra Wirtschaftsbarometer: Erhebungskarakteristik

Methodik

face-to-face-Interviews im Rahmen des Spectra-Bus

Stichprobe

- n=1.000 Interviews pro Messpunkt
- 1-2 Messpunkte (also n=1.000 bis n=2.000 Interviews) pro Quartal
- 4-6 Messpunkte (also n=4.000 bis n=6.000 Interviews) pro Jahr

Dokumentation

Die Ergebnisse des Spectra Wirtschaftsbarometers sind auch auf der Startseite der Spectra Website (www.spectra.at) zugänglich. Ergänzend zu den Hauptindikatoren Sparneigung und Wirtschaftsoptimismus werden dort auch weitere Indikatoren bereitgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit des Downloads der Ergebnisse in csv oder xls-Datenfiles zur weiteren Verwendung.

Sanfte Landung oder holprige Zeiten?

Sparneigung

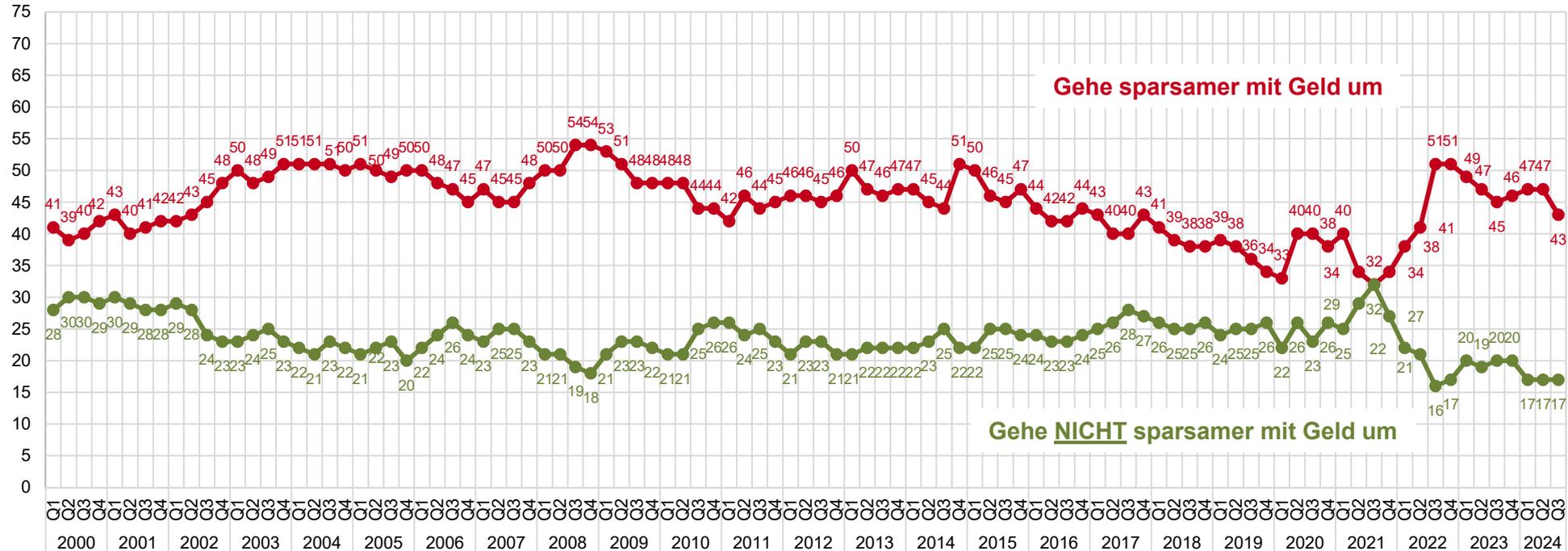
Die Sparneigung der Österreicherinnen und Österreicher hat sich im aktuellen Quartal um 4 Prozentpunkte verringert — von 47% auf 43% im Vergleich zum letzten Quartal. Gleichzeitig bleibt die Bereitschaft, mehr Geld auszugeben, zum dritten Mal in Folge bei 17%, was unter dem Durchschnitt der letzten 15 Jahre von 23% liegt. Die Differenz zwischen denjenigen, die sparen, und denjenigen, die mehr ausgeben, verringerte sich dementsprechend von 30 Prozentpunkten im letzten Quartal auf nunmehr 26 Prozentpunkte (der Durchschnitt der letzten 15 Jahre liegt hier bei 20 Prozentpunkten).

Wirtschaftsoptimismus

Der wachsende Pessimismus der Industrie spiegelt sich nun zunehmend auch bei den Konsumenten wider. Wir beobachten eine Trendumkehr: Nach einer Phase von drei Quartalen, in denen sich der Pessimismus verringert hat, stieg er im Vergleich zu Q2 deutlich an — um 6 Prozentpunkte von 36% auf 42%. Gleichzeitig sank der Anteil der Optimisten um 2 Prozentpunkte von 13% auf 11%. Insgesamt zeigt sich eine merkliche Eintrübung der Stimmung hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung.

Fazit: Der nachlassende Preisdruck führt dazu, dass die Neigung, sparsamer mit Geld umzugehen, deutlich zurückgeht. Möglicherweise werden dadurch auch aufgeschobene Konsumententscheidungen nun nachgeholt. Die skeptische Einschätzung der Konjunktur, die sich bereits länger in der Industrie mit zunehmenden Kündigungen und Insolvenzen abgezeichnet hat, erfasst nun auch die Konsumenten. Bleibt die Frage: Können wir noch eine sanfte Landung erreichen, also eine Erholung der Wirtschaft ohne größere Krisen oder stärkeren Anstieg der Arbeitslosigkeit? Auch die Einschätzung der Befragten zum Arbeitsmarkt spiegelt diese Unsicherheit wider: Der Anteil jener, die für das nächste Jahr einen Anstieg der Arbeitslosigkeit erwarten, stieg von 46% auf 51%.

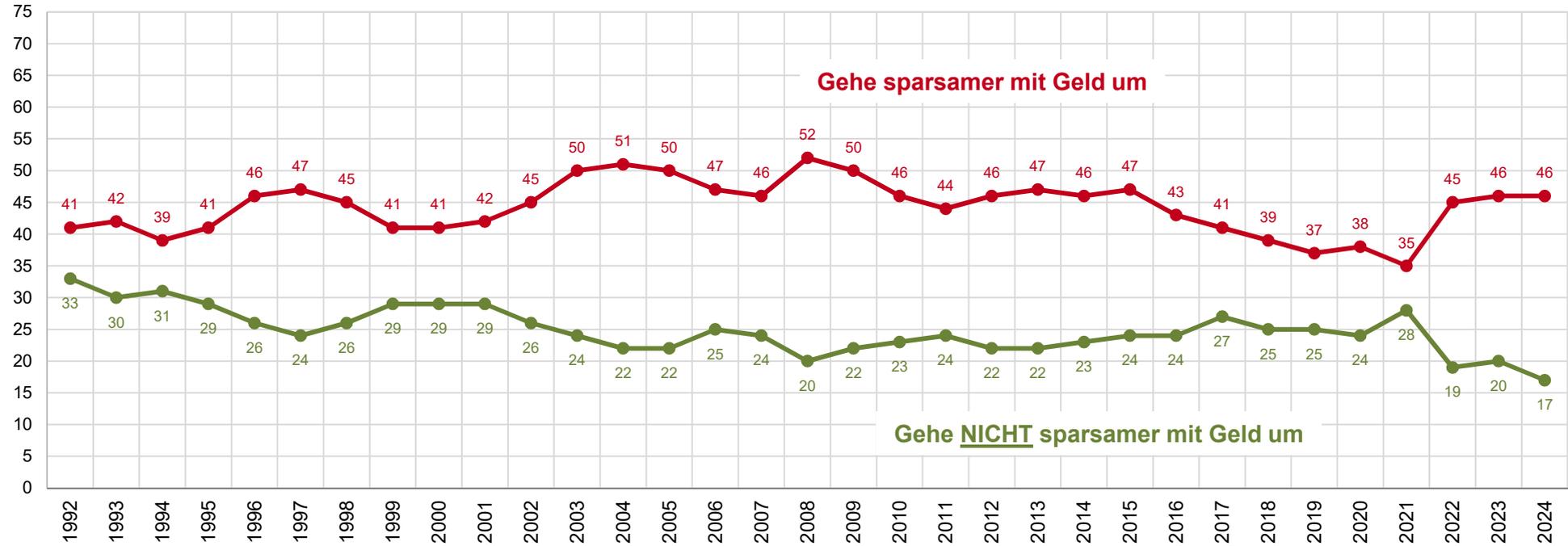
Quartalstrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

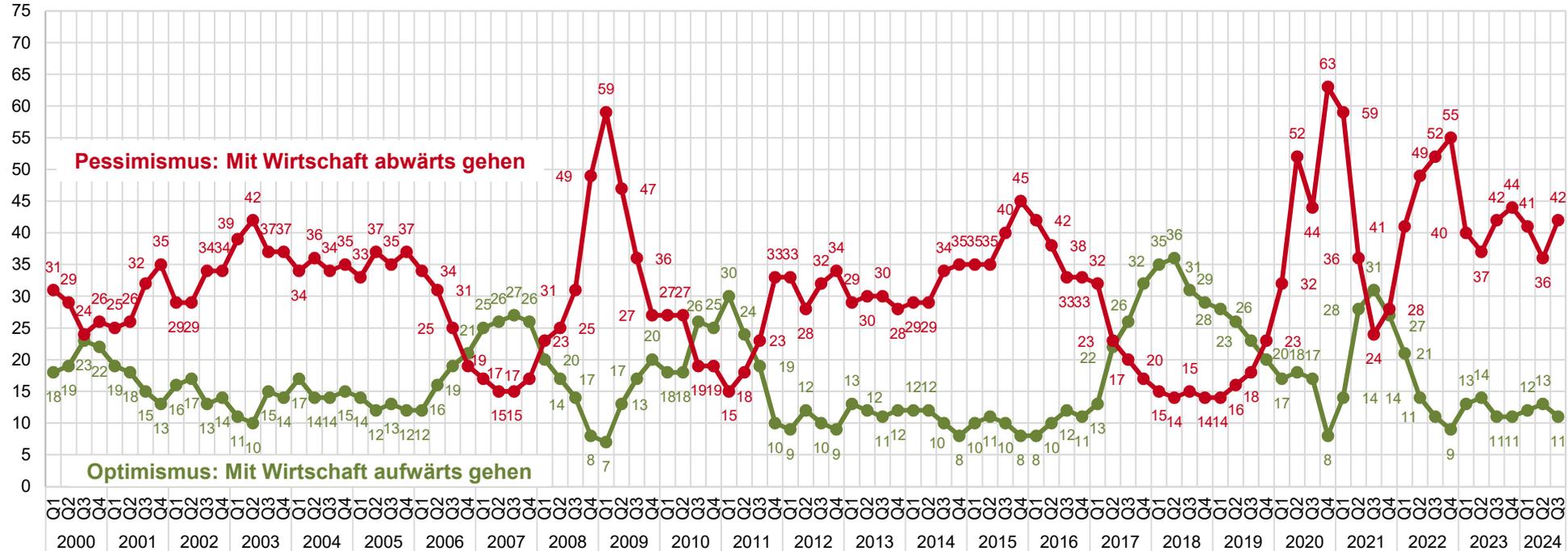
Jahrestrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

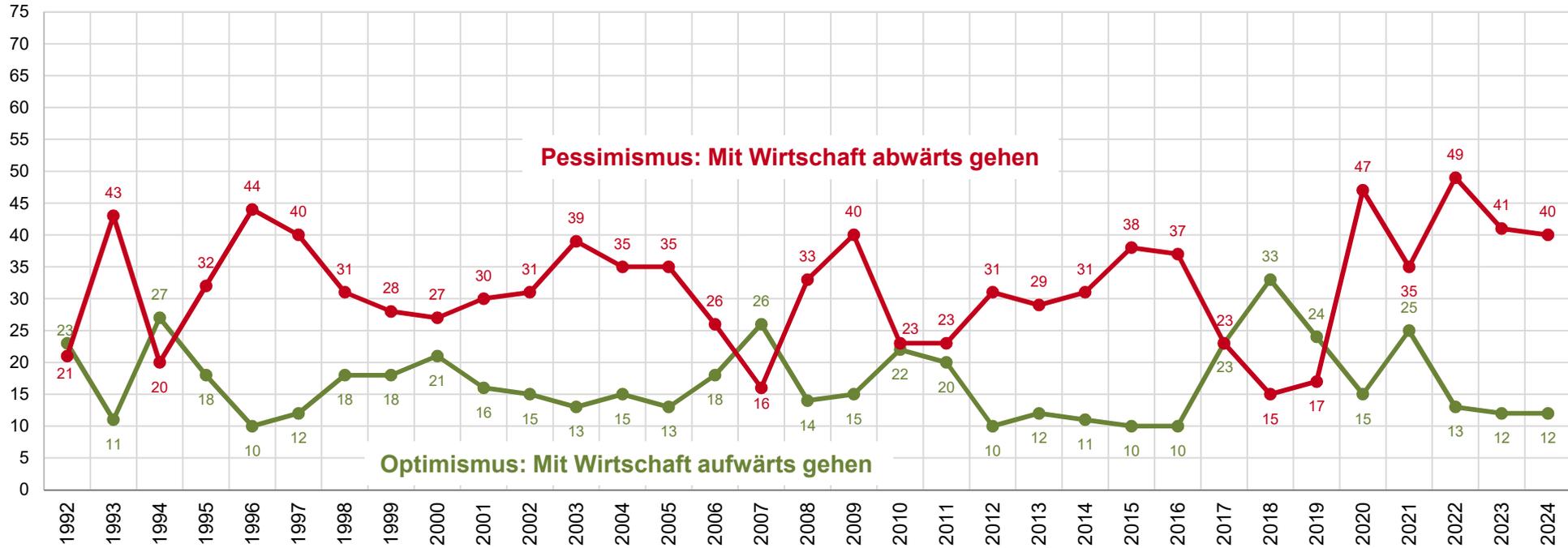
Quartalstrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

Jahrestrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %